

Brandschutzmerkblatt

Feuerwehrpläne



Stand: 09/2020

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Umzusetzende Punkte	3
Allgemeine Hinweise	3
Übersichtsplan	6
Geschosspläne	9
Objektinformationen	11
3. Kontakt	12

1. Vorwort

Das eigentliche Merkblatt zur Erstellung von Feuerwehrplänen im Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr Heidelberg befindet sich zurzeit in Überarbeitung.

In Zukunft sind unter anderem die folgenden Punkte als Vorgabe bei der Ausfertigung von Feuerwehrplänen zu beachten und aufzunehmen.

Da diese Punkte jedoch auch schon aktuell bei der Prüfung von Feuerwehrplänen durch die Abt. Vorbeugender Brandschutz gefordert werden, sind die Punkte für Planersteller nachfolgend aufgeführt.

2. Umzusetzende Punkte

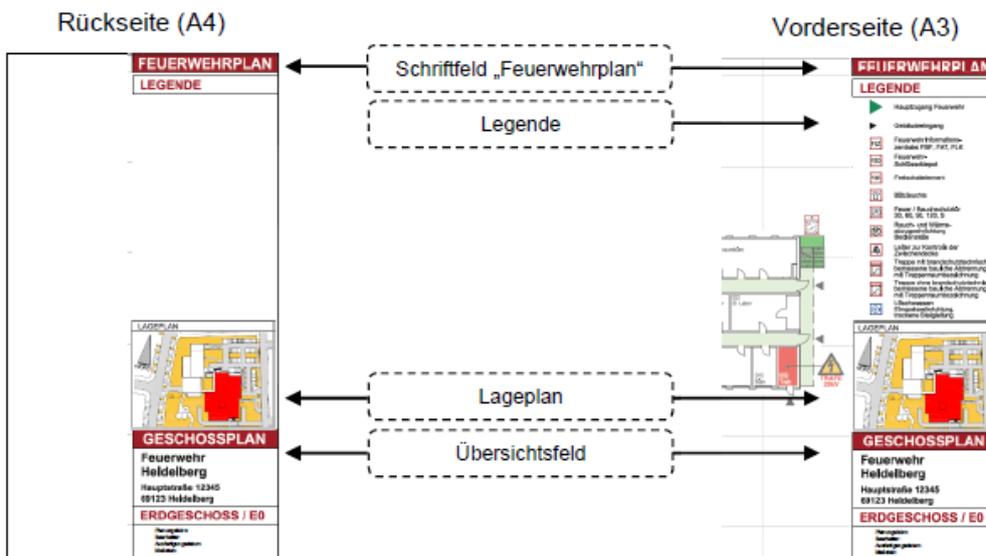
Allgemeine Hinweise

001. Grundlagen Layout

Die Feuerwehrpläne sind in Prospekthüllen DIN A3 quer zu liefern. Die Pläne werden in einem Ordner einfach auf DIN A 4 gefaltet. Die Heftung findet linksseitig statt.

Es ist darauf zu achten, dass die Feuerwehrpläne und die Feuerwehrlaufkarten die gleiche geografische Ausrichtung haben. Sollten zwei verschiedene Zeichenbüros beauftragt sein, ist ein Informationsaustausch sicherzustellen.

Das unten aufgezeigte Layout ist der Einheitlichkeit halber einzuhalten.



Allgemeine Hinweise

002. Symbole nach DIN 14034-6

Es sind grundsätzlich die Symbole nach der DIN 14034-6 in aktueller Ausgabe zu verwenden.

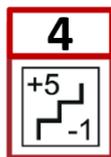
Allgemeine Hinweise

003. Bezeichnung Treppenträume

Treppen und Treppenträume welche für einen Geschosswechsel notwendig sind, müssen eindeutig bezeichnet werden.

- Es ist das entsprechende Symbol aus der DIN 14034 Tabelle 3 Lfd. (Nr. 19, 21, 22) zu verwenden
- Event. vorhandene Systematiken in anderen Planunterlagen wie z.B. Laufkarten oder Kennzeichnungen am Objekt sind für die Bezeichnungen zu übernehmen
- Es ist darauf zu achten, dass die Nummerierung am Symbol etwas größer dargestellt wird, als sonstige Beschriftungen in den Symbolen.

z.B.:

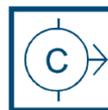


Allgemeine Hinweise

004. Darstellung Löschwasser-Einrichtungen

Bei allen Löschwassereinrichtungen sind sowohl im Übersichtsplan wie auch in den Geschossplänen im Symbol die Anschlussgrößen bzw. die Typen mit anzugeben.

z.B.:



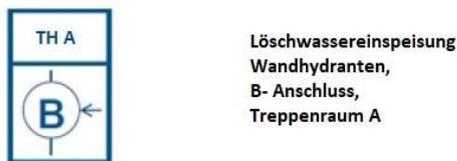
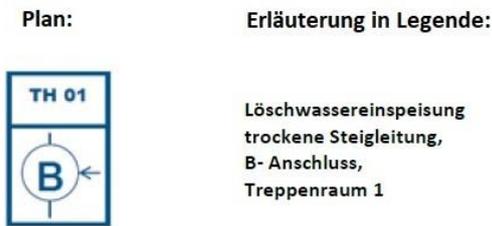
dazu ist die Einrichtung in der Legende bzw. am Symbol selbst näher zu beschreiben:
z.B.:

- Wandhydrant Typ F
- Schlauchanschlussventil, trockene Steigleitung, C-Anschluss

Bei Löschwassereinspeisungen ist zu ergänzen, für was die Einspeisung zuständig ist.

Möglichkeit 1:

(Symbol im Plan und Erläuterung in Legende)
Beispiele:



Möglichkeit 2:

(Symbol mit Erläuterungen im Plan)

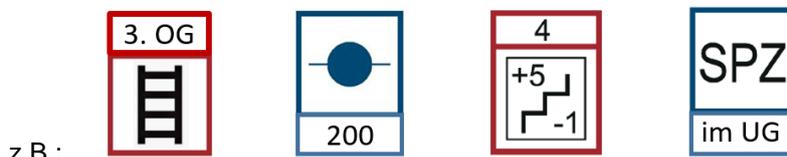


Siehe hierzu auch das „Merkblatt Löschwassereinrichtungen“ auf www.heidelberg.de/feuerwehr unter Infos für die Bevölkerung.

Allgemeine Hinweise

005. Zusatzangaben in Symbol integrieren

Zusätzlich benötigte Angaben sind immer direkt an das Symbol anzugliedern



Allgemeine Hinweise

006. Verbindungen zu anderen Gebäuden

Die Übergänge oder Verbindungen zu anderen Gebäuden sind in jedem Plan darzustellen. Es ist die Gebäudebezeichnung des angrenzenden Gebäudes einschließlich der dazugehörigen Seitenzahl anzugeben.

Sollte ein angrenzendes Gebäude/Gebäudeteil über eine eigene BMA verfügen so ist die dazugehörige BMA-Nr. anzugeben.

Allgemeine Hinweise

007. Gefahrensymbole nach DIN EN ISO 7010

Gefahrensymbole nach DIN EN ISO 7010 können in den Plänen zum besseren Verständnis angewandt werden.

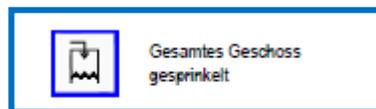
- Das Warnzeichen „Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung“ darf erst ab Spannungen größer 1000 V benutzt werden, dann sind diese Räume auch als „Räume mit besondere Gefahr“ zu kennzeichnen.
- Die Feuerwehrgefahrengruppe nach FwDV 500 ist direkt an das Warnzeichen anzufügen.



Allgemeine Hinweise

008. Löschanlagen

Durch automatische Wasserlöschanlagen geschützte Bereiche oder Räume sind durch eine blaue Straffur zu kennzeichnen. Betrifft dies einen sehr großen Bereich oder ein gesamtes Geschoss, kann die Kennzeichnung durch einen Schriftkasten (blauer Rand und Schrift) erfolgen.



Allgemeine Hinweise

009. nicht verwendete Symbole ausblenden

In der Legende dürfen immer nur die Symbole aufgeführt sein, welche auf diesem Plan auch verwendet werden. Nicht verwendete Symbole je Plan sind auszublenden.

Übersichtsplan

010. Beschriftungsfeld fehlerhaft

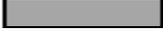
Beim Beschriftungsfeld steht beim Übersichtsplan auch "Lageplan". Als Lageplan wird nur der verkleinerte Plan auf jedem Geschossplan bezeichnet.

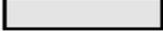
Der Übersichtsplan ist der erste, große Plan, der eine Übersicht über das Gesamtobjekt gibt.

Übersichtsplan

011. Farben für die Darstellung

Folgende Farben sind im Übersichtsplan zu verwenden:

 Grau: für Großfahrzeuge befahrbare Flächen
(nach DIN)

 Hellgrau: befestigte, nicht für Großfahrzeuge befahrbare Flächen
(z.B. Fußwege, nur für PKW geeignete Parkplätze)

 Gelb: nicht befestigte, nicht befahrbare Flächen
(nach DIN)

 Weiß: das bzw. die Gebäude selbst

 Weiß: Nachbargebäude
(schraffiert)

Übersichtsplan

012. Kennzeichnung bei mehreren Angriffspunkten

Wenn ein Objekt über mehrere Feuerwehr-Angriffspunkte verfügt, so ist auf dem gemeinsamen Übersichtsplan das Symbol jedes Feuerwehr-Schlüsseldepots mit der BMA-Nummer zu ergänzen. Falls diese Nummer nicht bekannt sein sollte, kann sie bei der Fa. Siemens unter 0621-456 16 21 erfragt werden.

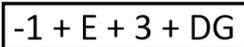


z.B.:

Übersichtsplan

013. Etagenzahlen darstellen

in der weiß dargestellten Gebäude-Grundfläche sind jeweils die Etagenzahlen darzustellen

z.B.: 

Übersichtsplan

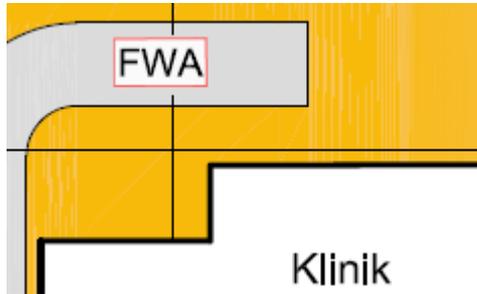
014. Straßennamen und Hausnummern

Sollte es verschiedene Gebäudezugänge mit unterschiedlichen Straßennamen und/oder Hausnummern geben, so ist an jedem Zugang Straße und Hausnummer mit anzugeben.

Übersichtsplan

015. Darstellung FW-Aufstellflächen

baurechtlich geforderte Aufstellflächen für Hubrettungsfahrzeuge gemäß der VVV "Feuerwehrflächen" sind an der jeweiligen Stelle in der grauen Fläche mit "FWA" zu kennzeichnen:



z.B.:

Klinik

Übersichtsplan

016. Darstellung FW-Zufahrten

baurechtlich geforderte Feuerwehrzufahrten sind mit folgendem Symbol zu kennzeichnen:



z.B.:

Übersichtsplan

017. Angaben zu Abschränkungen

An Schranken, Pollern und sonstigen Absperrungen der Zufahrten ist anzugeben, mit welcher Schließung diese geöffnet werden können.



Feuerweherschließung



Städtische Abschränkung



Gebäudeschließung



Dreikant

Beispiel für die Darstellung:

Übersichtsplan

018. Leistungsangaben an Hydrantensymbolen

An den Hydranten-Symbolen ist die Dimension der Anschlussleitung zu ergänzen.



z.B.:

Übersichtsplan

019. zusätzlicher Anfahrtsplan erforderlich

Sofern es nicht möglich ist, auf dem Übersichtsplan bei "normalem" Maßstab alle Zufahrten von der öffentlichen Straße aus einzuzeichnen, ist zusätzlich ein Anfahrtsplan mit angepasstem Maßstab zu erstellen.

Übersichtsplan

020. zusätzliche Datenübergabe in JPG-Format

Der endgültige Übersichtsplan und ggf. der Anfahrtsplan sind zusätzlich als JPG-Dateien zu erstellen und der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Übersichtsplan

021. Darstellung TG-Zufahrten

Die Zufahrt zur Tiefgarage ist mit einem Symbol deutlicher darzustellen.

z.B.



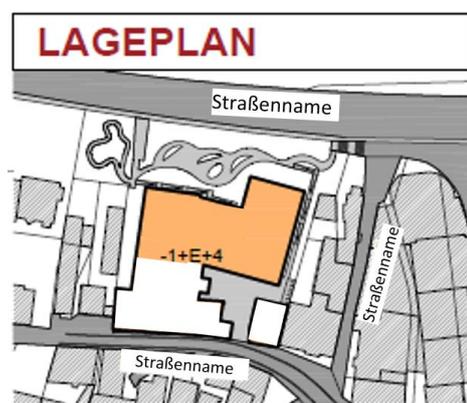
Geschosspläne

022. kleiner Lageplan

Im Lageplan auf den Geschossplänen sind die verschiedenen Flächen grundsätzlich wie im Übersichtsplan darzustellen.

Bei Teilplänen ist der im jeweiligen Geschossplan dargestellten Gebäudeteil farbig darzustellen (ist je Geschoss anzupassen).

Die Ausrichtung des Lageplans muss identisch zur Ausrichtung des jeweiligen Plans sein



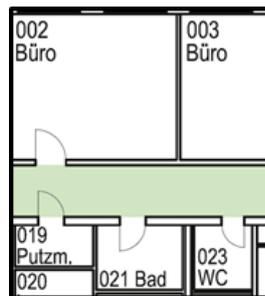
z.B.:

Geschosspläne

023. Raumnummern und Raumnutzung

Es sind alle Raumbezeichnungen bzw. Raumnutzungen und/oder Raumnummern in den Plänen einzutragen.

- Die Angaben müssen der tatsächlichen Nutzung nach der Bauphase entsprechen
- Bezeichnungen und Nummern, welche nach der Bauphase keine Verwendung finden, sind im Feuerwehrplan nicht zu verwenden.



Beispiel:

Geschosspläne

024. Position Leiter und Plattenheber

Die Lage der Feuerwehr-Leiter und des Bodenplattenhebers sind im Feuerwehrplan mit entsprechendem Symbol einzuzichnen.

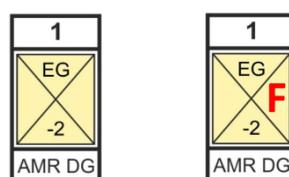


Geschosspläne

025. Darstellung Aufzüge

Grundsätzlich sind in den Geschossplänen alle Aufzüge darzustellen:

- Am Aufzugssymbol ist das Geschoss des Aufzugsmaschinenraums mit anzugeben.
Sollte der Aufzug einen Schlüsselschalter mit Vorrangsteuerung für die Feuerwehr haben, ist zusätzlich ein rotes "F" einzufügen.



Beispiel:

Geschosspläne

026. Darstellung Elektro-Unterverteilung

Elektronterverteilungen sind mit einem gelben Rechteck "UV" zu kennzeichnen:



Beispiel:

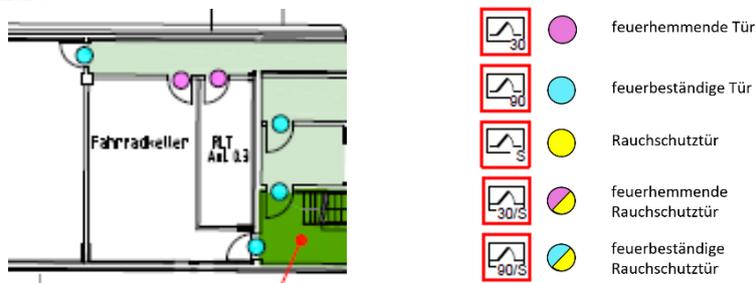
Geschosspläne

027. Übersichtlichkeit verbessern Türsymbole ersetzen

Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, müssen bei umfangreichen Plänen eventuell die Symbole reduziert werden.

Eine bewährte Methode bei umfangreichen Plänen ist es, Tür-Symbole durch verschieden farbige Punkte zu ersetzen und diese in der Legende zu beschreiben.

z.B.



Es handelt sich hier um eine Ausnahme bei umfangreichen Planeintragungen. Es ist nicht als Standard der Feuerwehr HD zu sehen und muss ggf. im Vorfeld abgestimmt werden.

Objektinformationen

028. Ansprechpartner

Es muss gewährleistet sein, dass rund um die Uhr ein Ansprechpartner des Objektes erreichbar ist. Um dies einzuhalten, gibt es folgende Varianten:

- Angabe der Mobilnummern von 3 Verantwortlichen, welche auch nach Dienstende erreichbar sind. Alternativ können auch die dienstlichen und privaten Mobilnummern angegeben werden.
- Angabe der Nummer einer ständig geschalteten Rufbereitschaftsnummer
- Angabe der Nummer einer ständig besetzten Stelle, z.B. ständig besetzte Pforte oder Sicherheitsdienst.
- Kombinationen aus diesen Varianten sind mit entsprechender Beschreibung (Angabe von Uhrzeiten) möglich. Unsererseits werden die Nummern so lange ausprobiert, bis genau ein Ansprechpartner erreicht wurde. Sollte eine bestimmte Reihenfolge eingehalten werden, dies ebenfalls angeben.

Objektinformationen

029. Verteiler

Feuerwehr:

1xFeuerwehr (50mm Ordner rot)

1 x PDF auf CD oder per Email (Hinweis auf endgültige Pläne), Übersichtsplan zusätzlich als JPG

Auftraggeber:

1 x Hinterlegung im FIZ (in Schnellhefter rot)

Objektinformationen

030. Beschreibung Ortsfeste Meldeeinrichtung

Die vorhandene Brandmeldeanlage ist zu beschreiben. Dabei sind die folgenden 2 Punkte zu unterscheiden:

Überwachung

z.B.:

- flächendeckende Überwachung mit automatischen Meldern und Handfeuermeldern.
- Teilüberwachung in folgenden Bereichen: _____

Alarmierung

z.B.:

- laute Alarmierung im gesamten Objekt
- laute Alarmierung je Geschoss bzw. je Gebäude
- stille Alarmierung über DECT, Schwesternrufanlage usw.

3. Kontakt

Feuerwehr Heidelberg
Abteilung Vorbeugender Brandschutz
Baumschulenweg 4
69124 Heidelberg

Tel: 06221 / 58-21100

Fax: 06221 / 58-21900

Ansprechpartner und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.feuerwehr-heidelberg.de

Unter der Rubrik *Berufsfeuerwehr - Fachabteilungen - Vorbeugender Brandschutz* stehen dort weitere Informationen zur Verfügung.

Texte

Feuerwehr Heidelberg

Bilder

Feuerwehr Heidelberg